



1000 Freizeittipps SAARLAND

Ausflugsziele · Sehenswürdigkeiten
Sport · Kultur · Veranstaltungen



Ortsverzeichnis

B	Beckingen 5	Nohfelden 87
	Bexbach 8	Nonnweiler 90
	Blieskastel 12	O
	Bous 16	Oberthal 94
D	Dillingen 18	Ottweiler 96
E	Ensdorf 23	P
	Eppelborn 26	Perl 100
		Püttlingen 103
F	Freisen 31	Q
	Friedrichsthal 34	Quierschied 106
G	Gersheim 36	R
	Großrosseln 39	Rehlingen-Siersburg . . . 108
H	Heusweiler 41	Riegelsberg 112
	Homburg 43	S
I	Illingen 47	Saarbrücken 115
K	Kirkel 50	Saarlouis 122
	Kleinblittersdorf 53	Saarwellingen 124
L	Lebach 55	Schiffweiler 126
	Losheim am See 58	Schmelz 129
M	Mandelbachtal 61	Schwalbach 132
	Marpingen 65	Spiesen-Elversberg . . . 134
	Merchweiler 67	St. Ingbert 136
	Merzig 70	St. Wendel 140
	Mettlach 75	Sulzbach (Saar) 143
N	Nalbach 79	T
	Namborn 81	Toley 147
	Neunkirchen 83	U
		Überherrn 151
		V
		Völklingen 154
		W
		Wadern 158
		Wadgassen 161
		Wallerfangen 164
		Weiskirchen 167



Legende

-  Autobahn
-  Mehrspurige Fernverkehrsstraße
-  Fernverkehrsstraße
-  Sonstige Straße
-  Wichtige Bahnlinie
-  Fluss, Bach, See
-  Bebauung
-  Grenze des Saarlandes
-  Staatsgrenze

Ortsnamen (mit Koordinatenangaben)

- Beckingen (B 3)
- Bexbach (E 3)
- Blieskastel (E 4)
- Bous (C 4)
- Dillingen (B 3)
- Ensdorf (C 3-4)
- Eppelborn (C 3)
- Freisen (E 2)
- Friedrichsthal (D 3)
- Gersheim (DE 5)
- Großrosseln (C 4)
- Heusweiler (C 3)
- Homburg (E 3)
- Illingen (D 3)
- Kirkel (E 4)
- Kleinblittersdorf (D 4)
- Lebach (C 3)
- Losheim am See (B 2)
- Mandelbachtal (D 4)
- Marpingen (D 2-3)
- Merchweiler (D 3)
- Merzig (B 2-3)
- Mettlach (B 2)
- Nalbach (C 3)
- Namborn (D 2)
- Neunkirchen (D 3)
- Nohfelden (D 2)
- Nonnweiler (C 1)
- Oberthal (D 2)
- Ottweiler (D 3)
- Perl (A 2)
- Püttlingen (C 4)
- Quierschied (D 3)
- Rehlingen-Siersburg (B 3)
- Saarbrücken (CD 4)
- Saarlouis (BC 3)
- Saarwellingen (C 3)
- Schiffweiler (D 3)
- Schmelz (C 2-3)
- Schwalbach (C 3-4)
- Spiesen-Elversberg (D 3)
- St. Ingbert (D 4)
- St. Wendel (D 2)
- Sulzbach (D 3-4)
- Tholey (D 2)
- Überherrn (B 4)
- Völklingen (C 4)
- Wadern (C 2)
- Wadgassen (C 4)
- Wallerfangen (B 3)
- Weiskirchen (C 2)

1000 Freizeittipps **SAARLAND**



**Ausflugsziele · Sehenswürdigkeiten
Sport · Kultur · Veranstaltungen**

Günther Klahm

Wartberg Verlag

Anmerkung des Verlages

Die im nachfolgenden Text verwendeten Symbole haben folgende Bedeutung:

 = Telefon,  = E-Mail-Adresse,  = Internet-Adresse,

 = Attraktionen für Kinder und Junggebliebene

Alle Angaben wurden gewissenhaft geprüft, trotzdem können Autor und Verlag keine Gewähr für die Richtigkeit übernehmen. Anregungen, Berichtigungen und Ergänzungsvorschläge senden Sie bitte an den Wartberg-Verlag, Gudensberg-Gleichen.

Bildnachweis: Alle Fotos von Günther Klahm.

Wir danken allen Lizenzträgern für die freundliche Abdruckgenehmigung. In Fällen, in denen es nicht gelang, Rechtsinhaber an Abbildungen zu ermitteln, bleiben Honoraransprüche gewahrt.

1. Auflage 2018

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe.

Layout: Grafik&Design Ulrich Weiß, Extertal

Karte: KGS Kartographie und Grafik Schlaich, Geislingen

Drucken und Binden: Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH, Kassel

© Wartberg-Verlag GmbH

34281 Gudensberg-Gleichen, Im Wiesental 1

Telefon (05603) 93050

www.wartberg-verlag.de

ISBN: 978-3-8313-2898-7

Einladung zur Entdeckungsreise

Kein anderes Flächenbundesland Deutschlands weist auf rund 2568 Quadratkilometern eine solche Vielfalt auf wie das Saarland. Das gilt auch und im Besonderen für den Freizeitbereich. Außer Aktivitäten am und im Meer sowie im Hochgebirge ist alles möglich und vorhanden.

Gaulandschaften mit ihren sanften Hügeln und Streuobstwiesen, Bach- und Flusstäler sowie ausgedehnte Mittelgebirgswälder umrahmen das Ballungsgebiet zwischen Dillingen, Neunkirchen, Homburg und Saarbrücken. Und selbst dieses ehemalige Bergbau- und Eisenhüttengebiet punktet heute mit seiner Vergangenheit. Bekannte Beispiele hierfür sind die alte Völklinger Hütte, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde, das Hüttenareal Neunkirchen, Berghalden, die bestiegen und auf denen Almfeste gefeiert werden sowie ehemalige Bergwerke in Bexbach, St. Ingbert und Velsen, die heute Besuchern offenstehen.

Das Saarland steht zu seiner Geschichte. Angefangen von dem ersten Faustkeil vor rund 200 000 Jahren, über die Kelten- und Römerzeit, der fränkischen Landnahme, durchs Mittelalter bis hin zur Neuzeit und seiner besonderen Beziehung zum Nachbarn Frankreich. Geschichtlich und kulturell Interessierte finden hier ebenso ihr Betätigungsfeld wie Sportler und solche, die in der Natur ihre Ruhe suchen.

Das Saarland punktet nicht nur mit vielen natürlichen, geschichtlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten, es lädt auch Einheimische wie Gäste zum Wandern, Rad fahren, zu Schiffsfahrten auf der Saar oder Fahrten mit Museumsbahnen ein. Mehr noch: Es bietet eine große Fülle von Möglichkeiten, in den Städten und Gemeinden seine Freizeit sinnvoll auszufüllen: Von Angeln über Besuche in Museen, Wildparks und Zoos, Boot fahren, Klettern, Mountain biken bis hin zu Nordic Walken, Reiten oder Schwimmen, für jeden und jede und jedes Alter und zu jeder Jahreszeit ist etwas dabei. Langeweile muss im Saarland nicht aufkommen!

Der vorliegende Freizeitführer stellt alphabetisch jede Stadt und Gemeinde des Saarlandes mit ihren Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten vor. Als Quellen dienen u. a. die in den Texten angegebenen Internetseiten der Städte (Gemeinden, Anbieter und Betreiber mit den Angaben zum Zeitpunkt der Manuskripterfassung im 1. Halbjahr 2017). Damit das Buch handlich bleibt, sind alle Angaben gestrafft worden. Aber sie beinhalten, wo nötig und möglich, Adressen und im Zeitalter des Smartphones Telefonnummer und Internetadresse. Bei aller Sorgfalt während der Recherche können Autor und Verlag nicht ausschließen, dass sich nach der Veröffentlichung des Buches Änderungen



ergeben. Daher wird im Zweifelsfalle zu einer Klärung durch Anruf oder Nachschlagen auf der Website geraten. Ein herzliches Dankeschön geht an die Stadt- und Gemeindeverwaltungen für ihre Anregungen und Informationen sowie für das Gegenlesen der Manuskripte. Die Saarländer feiern gerne. In jedem Ort gibt es daher Kirmes, Stadt- und Dorffeste oder Weihnachtsmärkte, manchmal sogar mehrere. Ohne die Arbeit der Betreiber in Abrede stellen zu wollen, werden in diesem Freizeitführer nur die großen und überörtlichen erwähnt. Autor und Verlag bitten dafür um Verständnis. Veranstaltungen und Feste werden auf den Internetseiten der Kommunen bekannt gegeben.

Für die auswärtigen Gäste: Die Saarländer sind offene, liebenswerte Menschen. Wer zu ihnen kommt und sie auch in ihrer rhein- und moselfränkischen Mundart akzeptiert, der fühlt sich sehr schnell „dehemm“ (daheim), schätzt ihre kulinarischen Spezialitäten wie den Lyoner (Fleischwurst), Schwenkbraten sowie Dibbellabbes (Kartoffelgericht) und weiß das „Sa(a)rvoir vivre“ und die Vielfalt an Freizeitmöglichkeiten wohl zu schätzen: „Lääwe unn läwwwe losse – Leben und leben lassen!“, sagt man hier. Und nun auf zur Erkundung dieses kleinen, aber vielfältigen Bundeslandes.

Viel Freude dabei wünscht
Günther Klahm

Beckingen

(Kreis Merzig-Wadern)

Neun Ortsteile im Haustadter Tal rechts der unteren Saar bilden die Gemeinde Beckingen, die rund 17 000 Einwohner zählt. Grabfunde und Hügelgräber belegen, dass das heutige Gemeindegebiet schon ab der Bronzezeit besiedelt war. Auch die Kelten und Römer hinterließen ihre Spuren. Von 1293 bis 1793 herrschte hier der Deutschherrenorden. Heute punktet Beckingen neben der Geschichte mit seiner ansprechenden Landschaft in ruhiger Lage, ist aber verkehrsmäßig gut an die benachbarten Zentren angebunden.

Tourismusbüro
Gemeinde Beckingen
Bergstr. 48
66701 Beckingen
☎ 06835/55105
🌐 www.beckingen.de



Sehenswertes

► Marcelluskapelle

Die Marcelluskapelle ist ein Zeugnis des Deutschherrenordens und wurde 1634 im Stil der Spätrenaissance erbaut. Die Marcellusfigur trägt die Inschrift des Baujahres, der Altar stammt aus dem Jahr 1684, die Glocken dagegen sind schon älter (1388). Beichtstuhl, Kelch und Armleuchter werden dem 18. Jahrhundert zugeordnet. Bei Umbauarbeiten 1914/1915 erhielt die Kapelle ihr heutiges gotisches Aussehen.

► Luziakapelle Erbringen

Die Luziakapelle Erbringen erhebt sich auf einer Anhöhe über dem gleichnamigen Ortsteil. Sie stammt aus dem 11. Jahrhundert. Ihre Namensgeberin wird als die Beschützerin des Haustadter Tales verehrt.

► Pfarrkirche Haustadt

Sie fällt schon von Weitem durch ihre Zwiebeltürme auf. Die Haustadter nennen sie auch „Tal-Dom“. Umgeben ist die Kirche von zahlreichen Häusern mit Sandsteingewänden, die von der Handwerks-tradition und dem reichen Sandsteinvorkommen des Orts zeugen.



Die Pfarrkirche Haustadt fällt schon von Weitem durch ihre Zwiebeltürme auf.



Der historische Bahnhof gleicht einer Burganlage mit Zinnen im englischen Tudorstil.

► Felsenkeller in Honzrath

Vor etwa 150 bis 200 Jahren wurden bei Honzrath Felsenkeller in den Buntsandstein gehauen. Sie dienten als Lagerräume für Feldfrüchte, als Unterstand für das Weidevieh sowie während des Zweiten Weltkrieges als Luftschutzbunker. Von den etwa 100 Kellern wurden einige renoviert. Vor den Felsenkellern steht eine Kapelle, die 1569 erstmals urkundlich erwähnt wurde und der Katharina von Alexandrien geweiht ist.

► Bahnhof Beckingen

Er gleicht mehr einer mittelalterlichen Burganlage mit Zinnen im englischen Tu-

dorstil, aber er ist tatsächlich der Bahnhof von Beckingen. Zwischen 1860 und 1944 galt er als der schönste Bahnhof auf der Strecke zwischen Saarbrücken und Trier. Heute steht er unter Denkmalschutz.

► Saargarten

Der Saargarten zwischen Bahnhof und der Saar ist eine Parkanlage mit Skulpturen sowie mit Sport- und Spielmöglichkeiten z. B. Fußballgolf (🌐 www.fußballgolf.de), lädt aber auch zum Spaziergehen auf Natursteinreihen ein.

► Historisches Kupferbergwerk Düppenweiler

Der Kupferbergbau in Düppenweiler geht bis ins 12. Jahrhundert zurück. Es entstand ein Bergwerk, das 1916 stillgelegt wurde und heute in Teilen besucht werden kann. Auf die Besucher warten 600 Meter Stollen, vier Schächte mit Tiefen zwischen 10 und 18 Metern. Während der Führungen erfahren sie nicht nur Wissenswertes über die Arbeit der Bergleute, sondern mit der Licht- und Toninstallation „Mystallica“ auch Geräusche, Musik- und Lichtspiele. Dazu erleben sie einen unterirdischen See und einen Maschinenschacht. Über Tage können das Pochwerk, die Schmelzhütte und die Maschinenanlage besichtigt werden.

Adresse: Piesbacher Str. 67, 66701 Beckingen-Düppenweiler

☎ 06832/800011 oder 06835/55105

Öffnungszeiten: Mitte März–Mitte Januar, Fr, Sa und So und an allen Feiertagen außer Weihnachten und Silvester 14.00–18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Führungszeiten: 14.00 Uhr, 15.00 Uhr und 16.30 Uhr

Freizeit und Natur

► Wandern

Die Gemeinde Beckingen liegt im Naturpark Saar-Hunsrück und verfügt daher über eine Reihe von interessanten Wanderwegen. Der 12 km lange Panorama-Höhenweg führt durch Streuobstwiesen und das Naturschutzgebiet „Wolferskopf“. Mit seinen 337 Hektar ist es eines der größten im Saarland, in dem 450 Pflanzenarten, darunter 30 Orchideenarten und über 60



Das historische Kupferbergwerk Düppenweiler kann auch untertage besichtigt werden.

Vogelarten leben. Von Saarfels bis nach Hargarten macht der Weg mit zahlreichen Panoramaaussichten seinem Namen alle Ehre. Hinzu kommen die 137 historischen Grenzsteine, die einst die Grenze zwischen Kurtrier und Frankreich markierten. Führungen sind möglich.

☎ 06835/500756 oder 0681/954159

17,5 km lang ist der Litermont-Sagenweg, der an sagenhaften Stätten und Aussichts-

punkten vorbeiführt. Tafeln entlang des Weges informieren über die Sagen des Littermont-Berges. Neu ist die Traumschleife Beckinger Saarblicke, die über 14 km Aussichten ins Saartal bietet und geografische Besonderheiten wie Sandstein- und Kalkbrüche mit Kalkofen aufweist. Dieser Weg führt auch durch das Naturschutzgebiet „Wolferskopf“, den Saargarten und die Saaraue mit Altarm.

Wanderkarte unter  www.beckingen.de
Barrierefreies Wandern ist auf dem Buchwaldweg Beckingen möglich. Informationen unter

 www.barrierefreies-wandern.de

► Rad fahren

Der neue Saar-Lückner-Runde verbindet die überregionalen Radwege Saar-Bostal- und Saar-Radweg. Die Strecke weist wenige Steigungen auf, dafür aber Rastplätze, Spielplätze, Weiher und Wassertretbecken. Gerne geradelt wird auch auf der Hausstadter-Tal-Runde.

► Weitere Freizeitmöglichkeiten

Reiten: Informationen unter

 www.ruf-beckingen.de

Reit- und Fahrverein Honzrath:

 06835/68822

Arabergestüt „Schlenderhannes“ in Düppenweiler,  0177/7014545

Minigolf im Sport-, Spiel und Freizeitzentrum Honzrath,  06835/55105

Angeln in der Saar oder in Vereinsgewässern:  06835/55105

Bexbach

(Kreis Saarpfalz)

Die Stadt Bexbach erstreckt sich mit ihren sechs Stadtteilen zwischen der Blies und dem 518 m hohen Höcherberg. Sie zählt rund 18.000 Einwohner. Erstmals urkundlich erwähnt wurde sie 1219, als hier die Ritter von Beckensbach siedelten. Seinen Aufstieg verdankt Bexbach dem Eisenerz und vor allem der Steinkohle, die hier gefördert wurden. Gerade wegen des Steinkohlenbergbaus erhielt die heutige Stadt mit der Eröffnung der Eisenbahnlinie von Ludwigshafen am Rhein nach eben Bexbach den ersten Bahnhof im heutigen Saarland. 1959 wurden die beiden Gruben in Bexbach und im Stadtteil Frankholz stillgelegt.

Stadt Bexbach
Rathausstr. 68
66450 Bexbach
 06826/529-0
 www.bexbach.de



Sehenswertes

► Blumengarten

Weithin bekannt ist Bexbach durch seinen großen Blumengarten mit vielen Pflanzenarten, darunter auch exotische. Blumenmeere werden von Bäumen gesäumt. Dazu gibt es einen Seerosenteich sowie einen Gewürz- und Gemüsegarten. Der weitläufige Blumengarten lädt zum Spaziergehen und zur Erholung und das Blumengartenrestaurant zur Einkehr ein. Im Musikpavillon finden während der

Sommermonate Konzerte statt. Auf dem Gelände des Blumengartens erhebt sich weithin sichtbar der 40 m hohe

► Hindenburgturm

Er wurde Anfang der 30er-Jahre des letzten Jahrhunderts errichtet, um die Wasserversorgung Bexbachs sicherzustellen. Der Wasserhochbehälter umfasste 200 m³. Heute ist in dem Turm das

► Saarländische Bergbaumuseum

untergebracht. Die Besichtigung beginnt im 7. Stock und führt dann abwärts bis unter Tage. Vom 7. Stock genießt man einen Panoramablick über Bexbach, die Bliessaue, Neunkirchen, zum Höcherberg, Homburg

bis ins Pfälzer Land. Fast zum Greifen nahe ist der „Monte Barbara“, der ehemalige Haldenberg der Grube Frankenholz, auf dem sich eine Statue der heiligen Barbara, der Schutzpatronin der Bergleute, erhebt. Stockwerk für Stockwerk geht es dann abwärts, wo in den einzelnen Etagen Geschichte, Technik und Sicherheit des Bergbaus sowie das Leben der Bergleute dargestellt wird. Bevor es untertage geht, wird man mit Schutzhelmen und Kopfleuchten, Fahrjacken oder Fahrmänteln eingekleidet. Mit dem Bergmannsgruß „Glück auf!“ geht es unter die Erde, wo man in den Stollen den Bergbau kennenlernt. Der Stollenmund führt direkt in den Blumengarten.



Das Grubenmuseum vor, im und unter dem Hindenburgturm zeugt von der Bergbaugeschichte Bexbachs.

Bexbach

Adresse: Niederbexbacher Str.,
66450 Bexbach
☎ 06826/4887
🌐 www.saarl-bergbaumuseum-bexbach.de
Öffnungszeiten März–30. Sept: Mo–Fr
9.00–17.00 Uhr, Sa, Sonn- und Feiertage
10.00–18.00 Uhr;
Öffnungszeiten Okt–Feb: Mo–Fr 9.00–
16.00 Uhr, Sa, So, feiertags 13.00–17.00 Uhr
Führungen sind nach Voranmeldung mög-
lich.

► Bahnhof Bexbach

Nach seiner Eröffnung wurde das Bahnhofsgebäude mehrfach umgebaut und erweitert, 1872 wurde es zweistöckig, 1896 folgten zwei einstöckige Anbauten. Die Güterabfertigung wurde bereits 1872/1873 errichtet. Der Bexbacher Bahnhof war auch als Verladestation in die militärische Strategie einbezogen. Eine große Verladerampe wurde gebaut, in den 20er-Jahren dann im Bahnhofsgebäude eine Gastwirtschaft eingerichtet. Das Gebäude wurde zwischenzeitlich immer wieder renoviert und steht mittlerweile unter Denkmalschutz.

► Höcher Turm

Der Höcherberg ist seit jeher ein Knotenpunkt aller überregionalen Wanderwege. Die Wanderer finden Einkehr im „Höcherberghaus am Turm“, das im Besitz des Pfälzerwaldvereins Höchen ist. Sie können hier auch in Mehrbett- sowie Familienzimmern kostengünstig übernachten. Der Grundstein des Höcher Turmes wurde im Jahr 1913 gelegt. Der Aussichtsturm hat eine Höhe von 26 m. Von hier aus kann man einen herrlichen Rundumblick auf das Umland genießen, bei gutem Wetter sogar



Der Höcher Berg mit seinem Turm ist ein beliebtes Naherholungsziel.

bis Frankreich schauen. Eine Informationstafel hilft den Besuchern bei der Orientierung.

Am Fuße des Turmes gibt es einen attraktiven Kinderspielplatz mit ausschließlich naturbelassenen Holzspielgeräten und eine Holzkundestation.

Informationstafeln weisen Wanderern und Radfahrern die ausgeschilderten Wege in die nähere und fernere Umgebung.

Freizeit und Natur

► Wandern und Rad fahren

Die „historischen Grubenwege“ führen den Wanderer durch Mischwälder



Ländliche Idylle um den Stadtteil Niederbexbach.

zwischen Bexbach und Wellesweiler und zwischen Frankenholz, Höchen und Waldmohr. Stumme Zeugen am Wegrand erinnern ihn an die Bergbauzeit.

Zehn Wege mit einer Gesamtlänge von fast 38 km weist die Übersichtskarte aus, die die Stadt Bexbach anbietet (siehe: www.bexbach.de/rund-wanderwege), darunter zum Höcher Turm, zum Frankensbrunnen, zur Holzau oder zur Hochwiesmühle. Diese Wege können auch in Etappen erwandert werden, um die einzelnen Stadtteile kennenzulernen.

Bexbach hat auch Anteil am Höcherbergweg, dem Saarland-Rundwanderweg sowie am Saarland-Radweg und dem Saar-Nahe-Höhen-Radweg. Es besteht die Möglichkeit, auf diesen Wegen von Bexbach bis nach Ludwigshafen oder an den

Bostalsee bzw. umgekehrt bis an die Saar bei Güdingen zu radeln.

► Weitere Angebote

mehrere Tennisplätze, Freibad Hochwiesmühle, Sportflugplatz

► Besondere Veranstaltungen

Messe „Freizeit-Camping-Automobil“ im April/Mai: 🌐 www.messe-bexbach.de

Blieskastel

(Kreis Saarpfalz)

Blieskastel ist der Hauptort der Biosphäre Bliesgau. Das Stadtgebiet wird von der Blies durchflossen und vereint 15 Stadtteile auf einer Fläche von rund 108 km². Blieskastel ist somit flächenmäßig etwas größer als Paris, hat aber nur rund 21 000 Einwohner. Etwa 60 Prozent der Fläche werden landwirtschaftlich genutzt, 27 Prozent sind Wald, und nur etwas mehr als sieben Prozent sind besiedelt. Erstmals urkundlich erwähnt wurde Blieskastel 1096, auch wenn die Gegend schon seit Jahrtausenden besiedelt war. Einen großen Aufschwung erfuhr die heutige Stadt, als die Reichsgrafen von der Leyen 1773 ihren Sitz von Koblenz hierher verlegten. Zur bedeutendsten Person stieg die Reichsgräfin Marianne von der Leyen auf, die ab 1775 Blieskastel zu einer schmucken Barockstadt ausbauen ließ und die Ansiedlung einer Hut-, Porzellan- und Stubenofenfabrik förderte. Auch im heutigen Stadtteil Niederwürzbach entstanden barocke Bauten. 1703 wurde Blieskastel von französischen Revolutionstruppen erobert, die das Schloss zerstörten. Der heutige Gebietszuschnitt besteht seit 1974. Seit 1978 ist Blieskastel auch anerkannter Kurort.

Tourist-Info Blieskastel

Rathaus III

Luitpoldstr. 5

66440 Blieskastel

☎ 06842/9261314

🌐 www.blieskastel.de



Sehenswertes

Der historische Stadtkern von Blieskastel ist durch seine barocken Bauten geprägt. Mittelpunkt ist der Paradeplatz, auf dem schon zur Zeit der Grafen von der Leyen Märkte und Aufmärsche der Gardien stattgefunden haben. Seiner repräsentativen Aufgabe entsprechend wurde er sorgfältig architektonisch gestaltet. Regelmäßig finden dort auch heute noch der Wochenmarkt sowie Altstadtfest, Mondscheinmärkte, Christkindmarkt, Blumenmarkt usw. statt. 1774/75 ließ Graf Franz Carl von der Leyen im Osten des Platzes ein Waisenhaus, das heutige Rathaus, errichten. Besonders eindrucksvoll ist die südliche Fassade.

Die Blieskasteler Altstadt steht seit 1986 komplett unter Denkmalschutz. Sie umfasst 154 Einzeldenkmäler, die seither durch beträchtliche öffentliche und private Investitionen einladend gestaltet wurden. Zahlreiche Häuser wurden durch ihre Besitzer liebevoll und aufwändig restauriert, malerische Innenhöfe in der Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen laden zum Bummeln in der gemütlichen Fußgängerzone mit gepflegter Gastronomie, kleinen Geschäften und Boutiquen ein.

Auch befindet sich in der Altstadt einer der bedeutendsten Brunnen der Stadt, der Herkulesbrunnen aus dem Jahre 1691. Er ist der älteste Brunnen, der in Blieskastel noch erhalten geblieben ist. Im Laufe der Jahrhunderte wurde er mehrfach erneuert. Der Napoleons- oder Schlangenbrunnen wurde 1804 zu Ehren des französischen Kaisers Napoleon errichtet. Weitere große Gebäude im Stadtkern sind das Geburtshaus von Kardinal Wendel mit dem Müh-

Besondere Seite für besondere Wünsche



Kinder und Junggebliebene

Beckingen (Saargarten)	6
Bous (Indoor-Kartbahn/ Skateranlage)	17
Dillingen (Römerpark)	18/ 20
Eppelborn (Figurentheatertage)	30
Freisen (Edelsteindorado)	32
Großrosseln (Weihnachtspostamt)	40
Heusweiler (Naturpark Kallenborn mit Waldspielplatz)	42
Homburg (Fun Forest Abenteuerpark/ Stadtpark)	46
Kirkel (Burgsommer)	52
Losheim am See (Mayas Kinderparadies)	61
Merchweiler (Freizeitanlage Rockenhübel/ Jugendfreizeitanlage Wolfskaul)	70
Merzig (Kletterhafen/ Trampolini Indooranlage)	74
Mettlach (Montclair Gespensterführung)	77
Nalbach (Walderlebnispfad)	81
Neunkirchen (Streichelzoo)	86
Nonnweiler (Freizeitanlage Peterberg)	93
Ottweiler (Schulmuseum)	98
Rehlingen-Siersburg (Klettergarten)	112
Saarbrücken (Abenteuerpark / Streichelzoo / Skateranlagen / Abenteuerspielplatz / Theater Überzwerg)	121
Schiffweiler (Indoor-Spielplatz im Prähistorium Gondwanaland) ..	127
Schwalbach (Puppentheater Gabi Kussani)	134
St. Ingbert (Kindergeburtstage im Besucherbergwerk Rischbachstollen)	137
(Tag der Gören und Lausbuben)	140
Völklingen (Skaterpark)	157



Registerübersicht

Sehenswertes

Altstädte	170
Bergwerke, Gruben, Stollen, Halden, Höhlen	170
Brunnen	170
Burgen, Schlösser, Herrenhäuser	170
Denkmäler	170
Friedhöfe	170
Historische Gebäude	170
Historische Ortsteile/ Stadtviertel	170
Kirchen, Dome, Kapel- len, Klöster, Abteien	171
Mühlen	171
Ruinen	171
Stadtbesichtigungen, Türme, Wehranlagen	171
Sonstige Sehenswürdigkeiten	171

Museen

Freilichtmuseen	172
Kunstmuseen	172
Stadt- und Heimat- museen	172
Sonstige Museen	172

Natur und Landschaft

Höhlen	173
Naherholungsgebiete	173
Naturdenkmäler	173
Naturschutzgebiete	173
Parkanlagen und Gärten	173

Seen, Weiher, Häfen und Talsperren	173
Tier- und Wildparks, -gehege	173

Freizeit

Angeln	173
Bahnfahrten	173
Bühnen und Theater	174
Fliegen	174
Freizeitparks	174
Golf und Minigolf	174
Kartbahn	174
Klettern	174
Kutsch- und Planwa- genfahrten	174
Nordic Walking	174
Reiten	174
Schiffe, Boote, Dampfer, Fähren	174
Schwimm- und Freizeitbäder	174
Skateranlagen	174
Tennis	175
Wandern und Rad- fahren	175
Wintersport	175

Veranstaltungen

und Feste	176
---------------------	-----



1000 Freizeittipps SAARLAND

Wie wäre es mit einem Ausflug mit der ganzen Familie? Wohin bei Regen oder Schnee? Was unternehmen, wenn Besuch kommt? Wo am angenehmsten mit Freunden einen sonnigen Tag genießen? Dieser Freizeitführer enthält rund 1000 Tipps für Ihre Freizeitgestaltung vor der eigenen Haustür. Ob Sehenswürdigkeiten und historische Altstädte, Museen und Mühlen, Schlösser und Burgen, Aktivitäten in der Natur und Sportangebote – es ist für alle etwas dabei! Im Band sind die Orte mit ihren zahlreichen Angeboten alphabetisch geordnet. Mit dem umfangreichen Stichwortverzeichnis finden Sie für jede Gelegenheit das Passende. Eine Übersichtskarte sowie nützliche Adressen und Öffnungszeiten machen dieses Buch zum unverzichtbaren Begleiter durch Ihre Region.

